9. Jahrgang, Nr. 4 • **Dezember 2012**

PFARRVERBAND ASSACH • HAUS • SCHLADMING
KULM/RAMSAU • PICHL

CREDO

KATHOLISCHES PFARRBLATT

Foto: © Martin Huber

In welcher Zeit leben wir denn?

Dieser Satz wird oft dann gebraucht, wenn wir uns über so manche Erscheinung unserer Zeit kopfschüttelnd wundern. Das Kirchenjahr kennt auch verschiedene Zeiten. Also: In welcher Zeit leben wir denn? Die vorliegende Ausgabe unseres Pfarrblattes „CREDO" umgreift mehrere Zeiten. Neben dem Jahreswechsel 2012/2013 erleben wir mit diesem „CREDO" mindestens 4 kirchliche „Jahreszeiten": **Advent – Weihnachtszeit – Zeit im Jahreskreis – Fastenzeit**.

● Jede dieser Jahreszeiten hat ihren ganz eigenen Charakter und ihre ganz eigene Prägung. Das äußert sich auch in den sogenannten liturgischen Farben (= Farben des Messkleides) bei den Gottesdiensten. Die einzelnen Farben entsprechen der jeweiligen Zeit: violett=Advent; weiß=weihnachtliche Festzeit; grün=Zeit im Jahreskreis; violett=Fastenzeit. Die Farbe violett für den Advent und die Fastenzeit weist darauf hin, dass es sich hierbei um Zeiten der Vorbereitung handelt. Der Advent ist noch nicht Weihnachten und auch die Fastenzeit ist noch nicht Ostern.

● Der heurige **Advent** dauert vom Abend des 1. Dezember 2012 bis zum Abend des 24. Dezember 2012. Der Tatsache, dass in der Kirche alle großen Feste bereits mit dem Vorabend beginnen, wird gerade zu Weihnachten von nahezu allen Menschen Rechnung getragen: der 24. Dezember (Heiliger Abend!) ist nicht der Weihnachtstag, sondern der 25. Dezember, der eben mit dem Vorabend(!) beginnt. (Für schlaue Rechner: am 25. März feiern wir das Fest Verkündigung des Herrn; das junge Mädchen Maria erfährt, dass sie Mutter wird, ein Kind bekommt; genau 9 Monate (= 25. Dezember) später feiern wir die Geburt des Herrn.)

In den vergangenen Jahren habe ich mir immer wieder gedacht, warum es der Kirche und neben mir auch vielen Menschen nicht gelingt, die im Advent aufgebaute Freude über die Ankunft des Herrn auch über die Weihnachtsfeiertage weiter zu leben.

Als ich jemandem am Stephanitag, dem 26. Dezember, noch gesegnete Weihnachten wünschte, erhielt ich die Antwort: „Naja, etwas verspätet!"

Es gilt aber festzuhalten, dass Weihnachten länger dauert als wie nur bis zum Nachmittagskaffe am Christtag.

Die weihnachtliche Festzeit dauert von der Feier der hl. Christmette bis zum Sonntag nach dem 6. Jänner. So lange feiern wir Weihnachten. Dem tragen auch unsere Sternsinger Rechnung, denn sie bringen nicht bloß Segenswünsche für das neue Jahr, sondern sie erzählen und singen zuallererst davon, dass Gott Mensch, Einer von uns geworden ist. Das meint Weihnachten.

● Mit dem Abendgebet (=Vesper) am Sonntag nach dem 6. Jänner endet die **Weihnachtszeit** und wird dann von der **Zeit im Jahreskreis** abgelöst. In den Wintermonaten variiert die Länge dieser Zeit im Jahreskreis, weil sie bis zum Dienstag vor dem Aschermittwoch dauert, dessen Datum ja vom Osterfest her bestimmt wird.

● Die **Fastenzeit** dauert vom Aschermittwoch bis zur Feier der Osternacht am Abend vor (oder in der Nacht) zum Ostersonntag.

● Diese Ausführungen sollen eine Hilfe sein zu verstehen, in welcher Zeit wir denn gerade leben. Es ist damit aber auch an der Zeit, den Inhalt der einzelnen Zeiten wieder aufs Neue zu erkennen und zu verstehen. Natürlich bietet sich der Advent für besinnliche Stunden an, aber sollen oder können wir deshalb Weihnachten vorwegnehmen? Warum ist das Pulver der Freude am Christtag schon wieder so schnell verschossen? Wenn wir als Christen Weihnachten als das Fest der Menschwerdung Gottes feiern, dann kann und muss diese Feier wohl auch Folgen und Konsequenzen für unser Leben haben. Denn Gott ist einer mitten unter uns! Genauso soll auch die Fastenzeit und ihre Bedeutung für unser Leben wieder begangen werden.

Fasten im christlichen Sinn heißt nicht, sich ganz bewusst zu quälen. Nein, ganz im Gegenteil: Fasten heißt, vieles zu unternehmen, was uns dabei hilft, uns wieder besser und intensiver zu spüren und zu erleben. Und wenn ich mich in meiner Seele-Körper-Einheit gut erfahren kann, dann erfolgt auch gleich der 2. Aspekt der Fastenzeit, nämlich den anderen Menschen in seiner Not und Freude besser zu erfahren. So werden wir durch das Fasten in unserer Nächstenliebe gestärkt.

● Gemeinhin wird gesagt, dass die Fastenzeit 40 Tage dauert. Ein genaueres Nachzählen am Kalender ergibt aber eine Zahl von 46 Tagen vom Aschermittwoch bis zum Ostersonntag. Diese Differenz ergibt sich dadurch, dass die Sonntage vom Fasten ausgenommen sind. So wie der Advent, so soll auch die Fastenzeit als eine Zeit der Vorbereitung gesehen und gelebt werden. Als die Zeit der Vorbereitung auf das höchste Fest unseres Glaubens: OSTERN!

Wir können alle Gottesdienste und Sakramente unseres Glaubens nur verstehen, wenn wir Ostern gefeiert haben. Das heißt, dass wir auch unsere Gottesdienstfeiern in der Fastenzeit auf das Osterfest hin feiern sollen und dabei aber Ostern nicht vorwegnehmen.

In welcher Zeit leben wir denn?

● Wir leben und erleben verschiedene Zeiten, wie es auch schon im Buch Kohelet (im Alten Testament) heißt: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit!" (Koh 3,1)

Ich wünsche uns als Kirche, dass wir die Zeiten des Kirchenjahres bewusster und mit mehr Verständnis begehen und leben. Gott sei Dank muss nicht immer alles ohne Abwechslung und monoton ablaufen. Wir kennen Zeiten der Besinnung und Zeiten des frohen Feierns. Diese Feiern sind die süße Durchlöcherung des Alltags.

Ich wünsche dir eine stets gesegnete Zeit!

Pfarrer Andreas Lechner

„Bereitet dem Herrn den Weg!“

(Matthäus 3,3)

Schon als Jugendlicher war ich als begeisterter Sternsinger in meiner Heimatstadt Judenburg unterwegs. Es waren tolle Zeiten und man konnte dabei viel erleben. Eines Tages kamen wir in den Dachboden eines großen Hauses, in dem Wohnungen waren. Nachdem wir mehrmals vergeblich geklopft hatten, öffnete sich eine der Türen. Eine junge Frau schaute heraus und bat uns um ein wenig Geduld, machte die Türe zu und dann geschah eine Zeit lang nichts.

War das ein neuer Trick, dass wir nicht in die Wohnung kamen? Nach längerer Zeit fingen wir zu diskutieren an, ob wir nicht weitergehen sollten. Da ging die Türe erneut auf und wir wurden eingelassen. Beim Hineingehen fiel uns auf, dass der Boden eben erst frisch aufgewaschen war (ob das extra für uns gewesen ist?) und ein kleines Kind schaute uns mit großen Augen an. Da wurde der Boden für die Könige „bereitet“! Sich bereiten, sich bereit machen, das kommt in unserem Leben oft vor. Wenn das Wetter draußen nicht so ideal ist, muss man sich entsprechend ausrüsten. Geht man auf einen Ball, da passt keine Jeans, da ist ein schönes Gewand angebracht. Auf eine Prüfung ist es besser, sich vorzubereiten, sonst kann das gar nicht gut ausgehen. Und viele andere Vorbereitungen sind entscheidend für unser Alltagsleben.

Mit dem Glauben verhält es sich nicht anders. Hier werden wir eingeladen, uns bereit, offen zu machen für das, was in unserem Leben wirklich trägt, Wert gibt. Für jeden einzelnen kann das ein anderer Weg sein. Wir dürfen uns also auf die Begegnung mit dem Kind in der Krippe bereit machen. Dazu braucht es die nötige Offenheit und Bereitschaft. Wenn wir uns darauf ganz einlassen, kann das eine tiefe Begegnung werden und das wünsche ich allen Lesern dieser Zeilen nicht nur zu Weihnachten, sondern jeden Tag.

Kurt Gregurka

Der Pfarrverband auf einen Blick

www.meinepfarre.at

Pfarrer Mag. Bernhard Preiß
T 0676/87426394
Sprechstunde des Pfarrers nach persönlicher Vereinbarung

Pfarrer Mag. Andreas Lechner
T 0676/87426015
Sprechstunde des Pfarrers nach persönlicher Vereinbarung

r.k. Pfarramt Schladming
Siedergasse 620, 8970 Schladming
T 03687/22359, Mobil: 0676/87426186
E-mail: schladming@graz-seckau.at

Kanzleistunden für Schladming, Pichl, Assach und Kulm im Pfarrbüro Schladming
Di – Fr 7.30 – 12.00, Di 13.00 – 16.30

r.k. Pfarramt Haus
8967 Haus i. E. Nr. 1
T 03686/2316
E-mail: haus@graz-seckau.at

Kanzleistunden im Pfarrhof Haus
Mi 13.00 – 17.00 Pfarrsekretärin

Kanzleistunden im Pfarrhof Assach
Fr 9.30 – 10.30 Pfarrer
jeden 1. Freitag im Monat,
17.00 – 18.00 Pfarrer

Diakon Hannes im Pfarrhof Assach
T 03686/4343, Mobil: 0676/87426078
jeden Montag (außer Feiertage)
19.00 – 20.00 für den gesamten Pfarrverband

Berichtigung – Wortgottesdienstleiter

Bei der Vorstellung der WortgottesdienstleiterInnen im letzten CREDO ist **Hannelore Brauer** aus der Ramsau leider nicht genannt worden. Frau Brauer hat die Ausbildung zur Wortgottesdienstleiterin vor einigen Jahren absolviert und steht auch für den Pfarrverband als Gottesdienstleiterin zur Verfügung. Ich bitte vielmals um Entschuldigung!

Diakon Hannes

Aus der Redaktion

Die Seiten 2 und 3 stehen dem **Wort des Pfarrers** sowie der neuen Rubrik **Gedanken zum Wort** zur Verfügung. Beginnend mit diesem CREDO werden sich unsere beiden Pfarrer künftig abwechselnd an Sie wenden. Weiters wird ab der nächsten Nummer auch jeweils ein Pfarrgemeinderatsmitglied aus einer der fünf Pfarren zu Wort kommen und zu aktuellen Themen Stellung nehmen oder eine persönliche Botschaft vermitteln.

Für das Titelfoto dieser Ausgabe danken wir Martin Huber herzlich!

Rundfunkgottesdienst: Am **Sonntag**, dem **10. Februar 2013** wird die hl. Messe aus der **Stadtpfarrkirche Schladming** um **10 Uhr** im Rundfunk übertragen. Alle Bewohner unseres Pfarrverbandes sind eingeladen, die hl. Messe in der Stadtpfarrkirche Schladming mitzufeiern.

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Alpinen Schiweltmeisterschaft: Am **Sonntag**, dem **3. Februar 2013** um **19.30 Uhr** in der **evangelischen Stadtpfarrkirche Schladming** mit Bischof Michael Bünker und Weihbischof Franz Lackner. Musikalisch gestaltet vom Salzburger Domchor.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gnade und Gesundheit im Neuen Jahr wünschen das Seelsorgeteam sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarren Assach, Haus, Schladming, Kulm-Ramsau und Pichl!

Von der Zweideutigkeit des Fortschritts

Univ. Prof. Philipp Harnoncourt begeisterte am 16. Oktober sein Publikum in der vollbesetzten Annakapelle mit erfrischenden und persönlichen Einblicken in kirchliche Reformprozesse.

Mit einer guten Portion Humor und feinsinnigen Anekdoten erinnerte sich der emeritierte Liturgieprofessor an den starren Formalismus der „alten" Liturgie und das Festhalten an verstaubten Traditionen. Vieles hat sich seither geändert, aber noch mehr hätte sich ändern können.

Das Konzil hat die Liturgie von einer Randposition ins Zentrum gerückt, als „Gipfel, Quelle und Mitte" des Lebens der Kirche. Den Gläubigen wurde eine eigenständige Rolle darin zugewiesen. Die aktive Teilnahme an der gottesdienstlichen Handlung sollte das Heilswirken Christi über den Gottesdienst hinaus in unserem täglichen Leben und Zusammenleben erfahrbar machen.

Leider wurden die vielversprechenden Ansätze nicht weitergeführt, so dass der erhoffte Aufschwung letztendlich ausgeblieben ist. Der italienische Begriff „aggiornamento" mit dem die angestrebte Erneuerung der Kirche propagiert wurde, bedeutet eben nicht nur Aktualisierung und Modernisierung, sondern auch Vertagung bzw. Aufschub und kennzeichnet somit in gewisser Weise unsere heutige Situation. Grundsätzlich blickt Harnoncourt mit Zuversicht auf die weitere Entwicklung der Kirche, dass jedoch die damals verheißene „Communio" bis heute noch nicht verwirklicht ist, sei ein Skandal.

Getragen von den aufbauenden Worten und der positiven Stimmung verweilten die zahlreichen Besucher noch lange bei der anschließenden Agape in der Annakapelle. **Diana Stickler**

Zwei Zeitzeugen im Gespräch: Erich Kobilka und Univ. Prof. Philipp Harnoncourt

Themenschwerpunkt: Jahr des Glaubens

Nach dem Auftakt zum Konzil widmen sich die nächsten Veranstaltungen dem Themenschwerpunkt „Glaube".

Anlässlich des Konziljubiläums wurde das bevorstehende Kirchenjahr zum Jahr des Glaubens ernannt.

Es soll mit diesem Themenjahr keineswegs von dringenden kirchlichen Reformen abgelenkt werden, sondern erste Schritte zur Erneuerung der Kirche gesetzt werden. Denn nur wenn wir selbst im Glauben verankert sind, wenn wir „im Glauben brennen", können wir andere bewegen. Das Jahr des Glaubens mit den vielen dazugehörigen Aktionen, Veranstaltungen und Projekten ist eine Einladung und eine Chance, sich gemeinsam mit anderen wieder neu oder verstärkt mit dem Glauben auseinanderzusetzen, sich neu inspirieren zu lassen.

JAHR DES GLAUBENS 2012 2013

Im Jänner steht die Beschäftigung mit dem christlichen Glauben aus ökumenischer Perspektive auf dem Programm. Ausgehend vom Glaubensbekenntnis werden die Unterschiede, insbesondere aber die Gemeinsamkeiten der beiden Konfessionen betrachtet, um daran anknüpfend gemeinsame Ziele und Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Wie immer bei den ökumenischen Stadtgesprächen ist das Publikum zur aktiven Teilnahme eingeladen. Die mittlerweile österreichweite Aktion „Glaube: verhüllen – enthüllen – entdecken" sowie persönliche Erfahrungen mit dem Glauben sind Inhalte einer Fortsetzungsveranstaltung im März.

Die neue Bücherei

Schulbücherei und Stadtbücherei Schladming unter einem Dach.

Im Oktober ist die Stadt-und Pfarrbücherei in den Schulgebäudekomplex übersiedelt und wurde mit der Schulbücherei der HS 1 zusammengeschlossen. Es ist eine Partnerschaft von der beide Seiten profitieren, am meisten aber unsere Benutzer.

Den jungen Lesern steht jetzt ein gut ausgebauter Bestand an Kinder-und Jugendliteratur zur Verfügung, der von der gesamten Öffentlichkeit genützt werden kann. Schüler und Lehrer haben Zugriff zum multimedialen Angebot der öffentlichen Bücherei in unmittelbarem Nahbereich. Wesentlich verbessert hat sich vor allem die Aufenthaltsqualität: Der neue Raum im Erdgeschoss der HS1, mit südseitiger Glasfront zum Schulpark lädt ein zum Besuch und zum Verweilen. Mit Lesetreppe, Sitzgelegenheiten, Computerarbeitsplatz und WLAN erhielt die Bücherei eine zeitgemäße Ausstattung. Gerüstet für die neuen Anforderungen freut sich das Team der Bücherei auf zahlreiche Besucher.

INFO

Unser Leistungsangebot im Überblick:

- Über 7000 Medien für jedes Alter
- Aktuelles Medienangebot mit laufenden Neuerscheinungen
- Bilderbücher
- Kinder-und Jugendliteratur
- Romane und Erzählungen
- Sachbücher
- Zeitschriften
- CDs und Kassetten
- Filme auf DVD
- Spiele
- Fremdsprachige Literatur
- Computerarbeitsplatz mit Internetzugang
- Leseplätze

Standort:
8970 Schladming, Tutterstraße 411, Eingang zur HS1 bzw. Musikschule

Kontakt:
Tel. 03687/20528
Email: bucherei@schladming.at

Öffnungszeiten:
DI und DO 16 – 19 Uhr
SA 9 – 12 Uhr

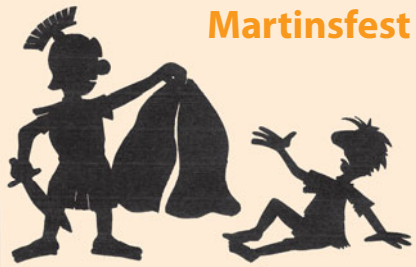
Martinsfeiern in Pichl, Kulm und Schladming

Das heurige Laternenfest des Kindergartens Pichl fand erstmalig in der Johanneskapelle in Mandling statt. Die Kinder hatten in der stimmungsvollen Atmosphäre sichtlich Spaß daran, ihre einstudierten Lieder, Gedichte und Geschichten vorzutragen. **Pfarrer Bernhard Preiß** erzählte die Geschichte des hl. Martin und lud alle zum gemeinsamen Gebet ein. Nach der Segnung der Kinder wurden sie im Gasthof Geringer mit einer Jause bewirtet.

Vielen Dank an unsere Kindergartenpädagoginnen **Elke Simonlehner** und **Julia Kocher** für das gelungene Fest!

In Kulm haben sich am Montag, dem 12. November, VolksschülerInnen und Kindergartenkinder zu einer gemeinsamen Martinifeier zusammengefunden. Die Kleinsten haben mit ihren selbstgebastelten Laternen eine Lichterschlange gebildet. Es wurden mehrere Lieder gesungen und von den Volksschulkindern sogar die Legende vom heiligen Martin nachgespielt. In geschwisterlicher Weise wurden dann nach dem christlichen Vorbild des hl. Martin die selbstgebackenen Brezerl und Kekse geteilt. Auch Punsch wurde serviert. Ein herzliches Danke an die beiden Kinderpädagoginnen **Angelika Stocker** und **Bianca Walcher**, sowie der Religionslehrerin **Barbara Riemelmoser** für die Vorbereitung.

Schattenspiel zum Martinsfest



Bei der Martinsfeier für Schüler in der Schladminger Kirche wurde den Anwesenden in eindrucksvoller Weise in einem Schattenspiel das Leben und Wirken des großen Heiligen nahegebracht. Nach einem Umzug konnte das Teilen, das dem hl. Martin zueigen ist, sogleich beim Teilen des Brotes ins Heute umgesetzt werden.

Ministrant/in sein in Haus

Wir kennen die verschiedensten Zeitrechnungen: das Kalenderjahr, das Wirtschaftsjahr, das Kirchenjahr.

Eine ganz besondere, eigene Zeitrechnung haben unsere Hauser Ministranten: das Ministrantenjahr. Es beginnt und endet jährlich am 8. Dezember mit der feierlichen Aufnahme der neuen Minis.

Mit Stolz und Freude haben unsere Ministranten im abgelaufenen Minijahr insgesamt 164 Anlässe mitgestaltet:

- 18 Taufen
- 10 Hochzeiten
- 16 Begräbnisse
- 120 Messfeiern

Aber nicht nur in der Kirche sind die Minis eine tolle Gemeinschaft. Das Zusammensein beginnt schon mit den lustigen, lehrreichen Ministrantenstunden mit unserem **Pfarrer Andreas Lechner** und den Vorbereitungen für die Aufnahmefeier der „Neuen". Da wird fleißig gebastelt, gesungen und geprobt.

Ein großes Danke sei an dieser Stelle ausgesprochen an alle Mütter für die guten Mehlspeisen und die vielen fleißigen Hände, die den an die Miniaufnahme anschließende Pfarrcafé immer erst so richtig aufwerten. Im abgelaufenen Fasching haben wir dann nochmals einen Pfarrcafé gestaltet, wobei die Minis große Kreativität im Verkleiden gezeigt haben! Ein richtiges „Highlight" war unser **Ministrantenschirennen** in der Kaiblingalm. Aus drei Wertungen (Schifahren, Quiz, Wurfspiel) wurden die Gruppensieger ermittelt. Besonders bei dieser Veranstaltung sah man, wie die große Hauser Minifamilie zusammenhält und mithilft. Das begann bei den Kurssetzern, den Startern, den Zeitnehmern, den vielen Fans aus den Reihen der Eltern und Geschwister der Ministranten und endet bei der tollen Verpflegung durch die Wirtsleute in der Kaiblingalm. Im Juni erwartete uns das nächste Großereignis: ein Tag im **Erlebnisbad Bad Schallerbach!** Mit voll besetztem Bus und bester Laune ging es los. Für alle Ministranten war es ein tolles Erlebnis und ein unvergesslicher Tag. Ebenso wurde das **Ministrantentreffen in Admont** zu einem vollen Erfolg, wurden doch unsere „Minifußballer" Sieger des Turniers. Das allerschönste in jedem Minijahr ist es aber, wenn an einem Hochfest wie Palmsonntag, Christi Himmelfahrt, Pfingsten oder Fronleichnam eine so große Zahl an Ministranten in unserer aktiven Pfarre in Haus Dienst tut! Dafür kann man nicht genug Danke sagen bei Euch, liebe Minis, und natürlich auch bei den Minieltern!! DANKE!

Euer Miniteam, Doris und Marianne

MEHR INFOS AUS DEN PFARREN UNTER
www.meinepfarre.at

Projekttag in Schladming

Am 31. Oktober fand an der Erzherzog-Johann Hauptschule in Schladming ein Projekttag mit den römisch-katholischen SchülerInnen und den SchülerInnen mit sonstigen Bekenntnissen statt. Wir wollten als Schulgemeinschaft das Projekt „Ausseer Schulen für Afrika" unterstützen. Im sehr entlegenen Dorf Venire in Tansania ist der Bau einer Grundschule geplant. Schulische Bildung ist dort bisher ein Fremdwort. Für € 20.000,- ist ein sehr einfacher Schulbau geplant, der die Ausbildungsstätte für mehrere hundert Kinder werden soll. Nach einem Vortrag zu der Situation in Venire, gab es verschiedene Aufgabenstellungen zum Projekt in den Klassen zu bearbeiten. Den Abschluss des Tages bildete die Feier der Hl. Messe in der Aula der Schule. Der Reinerlös eines Benefizkuchenbüfetts erbrachte € 316,00. Am Elternsprechtag und in der Fastenzeit gibt es weitere Aktionen für Venire.

„Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, dann können sie das Angesicht der Erde verändern!"

Melitta Knaus

GOTTESDIENSTE

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 8

FR 7.12.

Kommuniongänge und Krankenbesuche im Pfarrverband

Schladming: 6.00 **Rorate**

Ramsau-Kulm: 6.00 **Rorate**

SA 8.12. – Mariä Empfängnis

Assach: 6.00 Rorate anschl. Frühstück

Haus: 8.45 Hl. Messe – **Ministrantenaufnahme**

Schladming: 10.00 Hl. Messe – **Cäcilienfeier**

Ramsau-Kulm: 10.00 Hl. Messe

Pichl: 8.30 Hl. Messe
14.00 Glaubensgespräch im Warterhof

SO 9.12. – 2. Adventsonntag

Assach: 10.15 Hl. Messe (Pichler Kichenchor) anschl. **Pfarrfest** zum Hl. Nikolaus

Haus: 8.45 Hl. Messe

Schladming: 10.00 Hl. Messe

Ramsau-Kulm: 10.00 Hl. Messe

Pichl: 8.30 Hl. Messe

DI 11.12.

Haus: 6.00 **Rorate**

FR 14.12.

Assach: 6.00 **Rorate**

Schladming: 6.00 **Rorate**

Ramsau-Kulm: 6.00 **Rorate**

SA 15.12.

Haus: 18.00 Hl. Messe

Schladming: 19.00 **Adventoratorium** (Shalom-Chor und Weißenbacher Sänger)

SO 16.12. – 3. Adventsonntag

Assach: 10.15 Hl. Messe

Haus: 8.45 Hl. Messe

Schladming: 10.00 Hl. Messe

Ramsau-Kulm: 10.00 Hl. Messe

Pichl: 6.00 **Rorate** anschl. Frühstück

DI 18.12.

Haus: 6.00 **Rorate**

FR 21.12.

Assach: 6.00 **Rorate**

Haus: 19.00 **Adventoratorium** (Shalom Chor und Weißenbacher Sänger)

Schladming: 6.00 **Rorate**

Ramsau-Kulm: 6.00 **Rorate**

SA 22.12.

Haus: 18.00 Vorabendmesse

Schladming:
19.00 Vorabendmesse

SO 23.12. – 4. Adventsonntag

Assach: 10.15 Hl. Messe

Haus: 8.45 Hl. Messe

Schladming: 10.00 Hl. Messe

Ramsau-Kulm: 10.00 Hl. Messe

Pichl: 8.30 Wortgottesfeier

MO 24.12. – Heiliger Abend

Assach: 16.00 **Krippenandacht, 23.00 Christmette**

Haus: 16.30 **Krippenandacht** anschl. Turmblasen **22.00 Christmette**

Schladming: 16.30 **Krippenandacht** anschl. Turmblasen **22.00 Christmette**

Ramsau-Kulm: **22.00 Christmette**

Pichl: 21.00 Christmette (Kirchenchor)

DI 25.12. – Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

Assach: 10.15 Hl. Messe – **Hochamt zum Christtag**

Haus: 8.45 Hl. Messe – **Hochamt zum Christtag**

Schladming: 19.00 Hl. Messe – **Hochamt zum Christtag**

Ramsau-Kulm: 10.00 Hl. Messe – **Hochamt zum Christtag**

Pichl: 17.30 Hl. Messe – **Hochamt zum Christtag** (Kirchenchor)

MI 26.12.

Assach: 10.15 Hl. Messe, Stephaniwasserweihe

Schladming: 10.00 Hl. Messe

Ramsau-Kulm: 10.00 Hl. Messe

FR 28.12.

Ramsau-Kulm: 17.00 Hl. Messe

Pichl: 19.00 Hl. Messe in Mandling

SA 29.12.

Haus: 18.00 Vorabendmesse

Schladming:
19.00 Vorabendmesse

Ramsau-Kulm:
17.00 Vorabendmesse

SO 30.12. – Fest der heiligen Familie

Assach: 10.15 Hl. Messe

Haus: 8.45 Hl. Messe

Schladming: 10.00 Hl. Messe

Ramsau-Kulm: 10.00 Hl. Messe

Pichl: 8.30 Hl. Messe

MO 31.12.

Assach: 9.00 Hl. Messe und **Jahresschlussandacht**

Haus: 18.00 Hl. Messe und **Jahresschlussandacht**

Schladming: 19.00 Hl. Messe und **Jahresschlussandacht**

Ramsau-Kulm:
17.00 Wortgottesfeier und **Jahresschlussandacht**

DI 1.1. – Neujahr 2013 Ein gesegnetes Neues Jahr!

Assach: 10.15 Hl. Messe

Haus: 8.45 Hl. Messe

Schladming: 10.00 Hl. Messe

Ramsau-Kulm: 10.00 Hl. Messe

Pichl: 17.30 Hl. Messe – **Neujahrsgottesdienst**

STERNSINGEN 2.-5. Jänner
siehe Seite 10

SA 5.1.

Haus: 18.00 Vorabendmesse

Schladming:
19.00 Vorabendmesse

Ramsau-Kulm:
17.00 Vorabendmesse

SO 6.1. – Erscheinung des Herrn – Hl. Drei Könige

Assach: 10.15 Hl. Messe mit den **Sternsingern**

Haus: 8.45 Hl. Messe mit den **Sternsingern**

Schladming: 10.00 Hl. Messe mit den **Sternsingern**
19.00 Taizégebet in der Krankenhauskapelle

Ramsau-Kulm: 10.00 Hl. Messe mit den **Sternsingern**

Pichl: 8.30 Hl. Messe mit den **Sternsingern**

FR 11.1.

Haus: 10.30 Gedenkgottesdienst für Hubert Schwab

SA 12.1.

Haus: 18.00 Vorabendmesse

Schladming:
19.00 Wortgottesfeier

SO 13.1. – Taufe des Herrn

Assach: 10.15 Hl. Messe

Haus: 8.45 Hl. Messe

Schladming: 10.00 Hl. Messe – **Vorstellung der Erstkommunionkinder**

Ramsau-Kulm: 10.00 Hl. Messe

Pichl: 8.30 Hl. Messe

FR 18.1.

Schladming: 15.00 **Krabbel- und Kleinkindergottesdienst** in der Annakapelle

SA 19.1.

Haus: 18.00 Wortgottesfeier

Schladming:
19.00 Vorabendmesse

SO 20.1.

Assach: 10.30 Ökumenischer Gottesdienst in Aich

Haus: 8.45 Hl. Messe

Schladming: 10.00 Hl. Messe

Ramsau-Kulm: 10.00 Hl. Messe

Pichl: 8.30 Hl. Messe – **Vorstellung der Erstkommunionkinder**

FR 25.1.

Pichl: 19.00 Hl. Messe in Mandling

SA 26.1.

Haus: 18.00 Vorabendmesse

Schladming:
19.00 Vorabendmesse

SO 27.1.

Assach: 10.15 Hl. Messe

Haus: 8.45 Hl. Messe

Schladming: 10.00 Hl. Messe

Ramsau-Kulm: 10.00 Hl. Messe

Pichl: 8.30 Wortgottesfeier

FR 1.2.

Kommuniongänge und Krankenbesuche im Pfarrverband

SA 2.2. – Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess

Haus: 18.00 Vorabendmesse – **Familiengottesdienst** zu Lichtmess

Schladming:
18.00 Vorabendmesse **Familiengottesdienst** zu Lichtmess

Ramsau-Kulm:
17.00 Lichtmessfeier und Erteilung des Blasiussegens

SO 3.2.

Assach: 10.15 Wortgottesfeier

Haus: 8.45 Hl. Messe

Schladming: 10.00 Hl. Messe
19.30 Ökum. Gottesdienst zur WM-Eröffnung in der evangelischen Kirche

Ramsau-Kulm: 10.00 Hl. Messe

Pichl: 8.30 Hl. Messe

SA 9.2.

Haus: 18.00 Wortgottesfeier

Schladming:
19.00 Vorabendmesse

SO 10.2.

Assach: 10.15 Hl. Messe – **Familiengottesdienst**

Haus: 8.45 Hl. Messe

Schladming: 10.00 Hl. Messe – **Radiomesse**, 19.00 Hl. Messe mit Taizéliedern

Ramsau-Kulm: 10.00 Hl. Messe

Pichl: 8.30 Hl. Messe

MI 13.2. – Aschermittwoch

Assach: 19.00 **Hl. Messe** mit **Bußfeier** und Erteilung des **Aschenkreuzes**

Haus: 18.00 **Hl. Messe** mit **Bußfeier** und Erteilung des **Aschenkreuzes**, Beginn des Bußweges

Schladming: 19.00 **Hl. Messe** mit **Bußfeier** und Erteilung des **Aschenkreuzes**, Beginn des Bußweges

Ramsau-Kulm:
18.00 Wortgottesfeier mit Erteilung des **Aschenkreuzes**

Pichl: 17.00 **Hl. Messe** und Erteilung des **Aschenkreuzes**

SA 16.2.

Haus: 18.00 Vorabendmesse

Schladming:
19.00 Wortgottesfeier

SO 17.2. – 1. Fastensonntag

Assach: 10.15 Hl. Messe

Haus: 8.45 Hl. Messe

Schladming: 10.00 Hl. Messe – 19.00 Hl. Messe

Ramsau-Kulm: 10.00 Hl. Messe

Pichl: 8.30 Hl. Messe

FR 22.2.

Pichl: 19.00 Hl. Messe in Mandling

SA 23.2.

Haus: 18.00 Vorabendmesse

Schladming:
19.00 Vorabendmesse

SO 24.2. – 2. Fastensonntag - Familienfasttag

Assach: 10.15 Hl. Messe

Haus: 8.45 Hl. Messe

Schladming: 10.00 Hl. Messe – 19.00 Hl. Messe

Ramsau-Kulm: 10.00 Hl. Messe

Pichl: 8.30 Wortgottesfeier

Da sich kurzfristige Änderungen ergeben können, entnehmen Sie bitte die genaue Gottesdienstordnung (auch für die Wochentagsmessen) dem Gottesdienstkalender im Schaukasten oder unter www.meinepfarre.at

Pfarre Assach: Wenn nicht anders angegeben, beginnt die Messfeier an Sonn- und Feiertagen um 10.15
- jeden Donnerstag 7.30 Hl. Messe in der Kapelle in Aich
- jeden Freitag 9.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

Kreuzweg in der Fastenzeit: Zeit bitte dem Gottesdienstkalender im Schaukasten entnehmen!

Pfarre Haus: Wenn nicht anders angegeben, beginnt die Messfeier an Sonn- und Feiertagen um 8.45
- jeden Dienstag 18.00 Hl. Messe in der Franziskuskapelle
- jeden Mittwoch 8.00 Hl. Messe im Altenheim
- jeden 2. Donnerstag 16.00 Hl. Messe in Weißenbach
- jeden Freitag 9.00 Hl. Messe in der Franziskuskapelle

Rosenkranzgebet: ▸ jeden Samstag und Sonntag eine halbe Stunde vor Messbeginn

Kreuzweg in der Fastenzeit: Zeit bitte dem Gottesdienstkalender im Schaukasten entnehmen!

Wiederkehrende Fixtermine: ▸ **Pfarrkaffeetermine** entnehmen Sie bitte aus dem Schaukasten!

Pfarre Schladming: Wenn nicht anders angegeben, beginnt die Messfeier an Sonn- und Feiertagen um 10.00
- dienstags (14tägig) 16.00 Hl. Messe im Altenheim
- jeden Mittwoch 19.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- jeden Donnerstag 19.00 Hl. Messe im Krankenhaus
- jeden Freitag 8.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

(entfällt im Advent – 6.00 Rorate)

Rosenkranzgebet: ▸ jeden Samstag um 18.30 (jeden 3. Samstag im Monat für verfolgte Christen)

Kreuzweg in der Fastenzeit: Ort Zeit bitte dem Gottesdienstkalender im Schaukasten entnehmen!

Wiederkehrende Fixtermine: ▸ **jeden Montag** im Monat 9.00 - 10.30 **„Spielgruppe“** im Pfarrzentrum ▸ **jeden 1. Donnerstag** im Monat 19.30 - 21.30 **„Handarbeitsgruppe“** im Pfarrzentrum ▸ **Pfarrkaffee** – siehe Einladung im Schaukasten

Pfarre Ramsau-Kulm: Wenn nicht anders angegeben, beginnt die Messfeier an Sonn- und Feiertagen um 10.00
- Jeden Montag, Mittwoch und Freitag Hl. Messe: November - März 18.00

Kreuzweg in der Fastenzeit: Tag und Zeit bitte dem Gottesdienstkalender im Schaukasten entnehmen!

Pfarre Pichl: Wenn nicht anders angegeben, beginnt die Messfeier an Sonn- und Feiertagen um 8.30

Für alle Pfarren im Pfarrverband:
- **Tauftermine:** In Absprache mit dem Pfarramt!
- **WEIHNACHTSKOMMUNIONGÄNGE:** 22., 23. und 24.12.
- Jeden **1. Freitag im Monat**: Kommuniongänge und Krankenbesuche

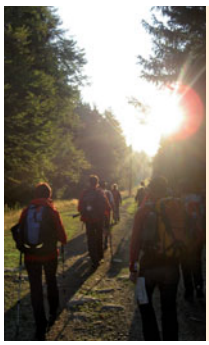
FR, 18. 1. 2013, 19 UHR
PFARRKIRCHE KULM/RAMSAU
Eintritt: freiwillige Spende

Barockkonzert

EINLADUNG zur
BERGMESSE AM KRAHBERGZINKEN

Am **SAMSTAG, 23. FEBRUAR 2013** feiern wir eine Bergmesse am Krahbergzinken. Die hl. Messe beginnt um **11 Uhr.** Es würde mich freuen, viele Schifahrer, Schneeschuhgeher und Tourengeher bei dieser hl. Messe begrüßen zu dürfen.

Andreas Lechner



Hinweis auf unsere nächste Fußwallfahrt

Vom **26. - 29. August 2013** findet unsere nächste Fußwallfahrt statt. In vier Tagen gehen wir von Schladming, über die Hofpürglhütte, Abtenau und Golling zum Ziel der Wallfahrt: St. Bartholomä am Königsee. Genauere Informationen gibt es in der nächsten Ausgabe des CREDO.

„Halt an, wo läufst du hin – Es ist noch viel mehr drin im Leben!"

Lockt Sie (dich) die „Spurensuche" dann komm und mache mit bei diesem Innehalten!

EXERZITIEN IM ALLTAG in der Pfarre Haus – FASTENZEIT 2013

HERZLICHE EINLADUNG
zum 1. INFORMATIONSABEND am

Freitag • 22. Februar 2013
19.30 Uhr • Pfarrhof Haus

Es sind **4-5 Treffen** in der Fastenzeit – **einmal wöchentlich** ein Gruppenabend geplant

Begleiterin: Dipl. Päd. Sr. Eva Maria Lechner e.h.

Anmeldung zwischen 3. bis 17. Februar 2013 unter Tel. 0676/87426982, 03686/20097 oder persönlich.

Freitag, 21. Dezember 2012
19 Uhr | Pfarrkirche Haus/Ennstal

Mitwirkende:
- Sprecherin Maria Thier
- Shalomchor Haus
- Weißenbacher Sänger

Leitung:
- Christine Maurer

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr!

Der Pfarrgemeinderat Haus/Ennstal

Advent
Zeit zum Innehalten
Zeit zum Hören
Zeit zum Schauen
Zeit um auf den Herrn zu warten

Kirche beheizt

DANKE für das Ehrenamt

Am 10. November waren über 100 ehrenamtliche Helfer in den „Schwab´n Stall" in Weißenbach eingeladen:

Absammler, Blumenschmücker/innen, Reinigungskräfte für die Kirche, Lektoren/innen, Kommunionhelfer/innen und zahlreiche Einzelpersonen, die zum reibungslosen Ablauf des Kirchen- und Friedhofsbetriebes unentbehrlich sind. Es ist in Haus Gott sei Dank noch möglich, diese Arbeiten durch ehrenamtliche Mitarbeiter zu erledigen. Eingeleitet wurde der Abend durch einen Wortgottesdienst mit **Pfarrer Mag. Andreas Lechner**, der in seinen Gedanken das Wort „Einladung" definierte und daran erinnerte, dass unsere Taufurkunde auch gleichzeitig die Einladung zum Leben im Glauben ist. Danach wurden die „Ehrenamtlichen" vom Team des Pfarrgemeinderates im festlich gedeckten Saal mit Braten, Geselchtem, Sauerkraut und Knödel kulinarisch verwöhnt. Ein guter Tropfen Wein, Bier oder Limonade sowie reichlich gedeckte Mehlspeisteller auf jedem Tisch rundeten den Gaumenschmaus ab. Informationen wurden ausgetauscht, Bekanntschaften aufgefrischt und die Gemütlichkeit des Lokals lud so manchem zu langem Verweilen ein.

Regina Höfer

Sternsingen konkret: am Beispiel Äthiopien

In über 20 Ländern kommen Sternsingerspenden zum Einsatz. Eines davon ist Äthiopien. Ein Projekt aus dem afrikanischen Staat zeigt beispielhaft für die 500 engagierten Projekte in Afrika, Lateinamerika und Asien, wie Sternsingen Leben verändert.

Schutz für Straßenkinder

Dire Dawa/Äthiopien. Das Leben der 20.000 Straßenkinder von Dire Dawa ist ein täglicher Überlebenskampf, geprägt von Hunger, Krankheiten, schwerer Kinderarbeit und sexualisierter Gewalt. Unterstützt mit Sternsinger-Spenden wenden die Straßenkinder von Dire Dawa ihr Leben zum Besseren.

Die zweitgrößte Stadt Äthiopiens liegt in einer der wirtschaftlich schwächsten Regionen des Landes. Wo Armut herrscht, trifft es immer die Kinder am schlimmsten. Viele haben Eltern durch HIV/AIDS verloren und leben schutzlos auf der Straße. Andere sind vor der Trockenheit am Land oder vor kriegerischen Konflikten an der Grenze zu Somalia in die städtischen Slums geflüchtet.

Mit einem umfassenden Betreuungsangebot steht die Sozialabteilung der Diözese Harar, die Partnerorganisation der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar vor Ort, den Kindern und Jugendlichen ohne Zuhause zur Seite:

Schulbesuch und Ausbildung sind eine grundlegende Voraussetzung, um der Armut zu entrinnen. Nach der Schule erhalten die Älteren eine handwerkliche Ausbildung in Tischlerei und Schlosserei, in Autowerkstätten und Friseurbetrieben.

Medizinische und psycho-soziale Betreuung stärkt die körperliche und seelische Gesundheit. Straßenkinder sind besonders anfällig für Krankheiten. Traumatische Erlebnisse werden zur Sprache gebracht und aufgearbeitet.

Kleinkreditprogramme für Familien helfen, wenn zu den Eltern noch Kontakt besteht. Ein regelmäßiges Einkommen ist die Grundvoraussetzung, dem Zerbrechen der Familien entgegenzuwirken.

Kampagnen zu Kinderrechten und Rechtsberatung schaffen ein Bewusstsein, dass Kinder auch Rechte haben. Bei Konflikten bekommen die Kinder einen Rechtsbeistand zur Seite gestellt.

Das Sozialprojekt der Diözese Harar zielt darauf ab, dass ehemalige Straßenkinder auf eigenen Füßen stehen. Ohne die Unterstützung durch die Sternsingeraktion wäre der Einsatz für Straßenkinder nicht möglich.

Sternsingen 2013:

- **Assach:** Unterwegs: 2.1. in Aich und am 3.1. in Assach und am Gössenberg. Verantwortliche: Melitta Knauss
- **Haus:** Proben: Anschlag bei der Kirche beachten. Unterwegs: 2., 3., 4.1. Verantwortliche: Viktoria Krakl
- **Schladming:** Proben: 10.12., 17.12. und 27.12. jeweils um 16 Uhr im Pfarrzentrum. Unterwegs: 28.12. Planai/Hochwurzen, 2., 3. und 4.1. in Schladming und Rohrmoos. Verantwortliche: Barbara Riemelmoser
- **Kulm/Ramsau:** Probe: 19.12. 16 Uhr im Pfarrhof. Unterwegs: 2., 3. und 4.1. Verantwortliche: Kathi Scholz
- **Pichl:** Proben: 14.12. um 15.30 Uhr in der Volksschule. Unterwegs: vor Silvester Reiteralm, 2., 3. und 4.1. Pichl und Mandling. Verantwortliche: Gitti Walcher

Kinder und Jugendliche können sich gerne noch in den jeweiligen Pfarren zum Mitgehen melden. Auch erwachsene Begleiter sind herzlich willkommen. Alle Sternsinger bitten um eine gute Aufnahme und laden recht herzlich am 6.1. in den Pfarren zum Sternsingergottesdienst ein!

Besonderer Religionsunterricht für Ramsauer Volksschüler

Den Reformationstag 2012 werden die 14 Ramsauer katholischen Volksschüler nicht so schnell vergessen.

Die katholischen Volksschüler in der Ramsau mit ihrer Religionslehrerin Barbara Riemelmoser

Pfarrer Andreas Lechner und **Diakon Hannes Stickler** haben sich für die kleine Schülerschar etwas Besonderes ausgedacht. Nach einem kurzen Spaziergang von der Volksschule zur Pfarrkirche Kulm wurde das Kirchengebäude von vorne bis hinten untersucht. Die alten Fresken, der Pelikan unterm Altartisch und auch die Orgel konnten so richtig aus der Nähe bestaunt werden. Der Aufstieg zu den Glocken war für die Schüler sicherlich der Höhepunkt des Vormittags. Unter der fachkundigen Aufsicht von Alpinist Lechner wurde der Aufstieg zu den beiden Glocken zum gelungenen Erlebnis. Auch der mutige Michael gestand, sein mulmiges Gefühl beim Abstieg vom Kirchenturm. **Petra Stückelschweiger** bewirtete die hungrige Kinderschar mit Tee und Kuchen. Für die köstlichen Pizzaschnecken, die uns Religionslehrerin **Barbara Riemelmoser** gebacken hat, bedankten wir uns auf besondere Weise. Pfarrer Lechner wählte die Telefonnummer von Frau Riemelmoser und die Kinder riefen laut „DANKE! ins Telefon. Die Überraschung war gelungen.

Gestärkt wanderten wir zurück in die Schule, wo wir die restliche Zeit nutzten, um zu zeichnen und uns über den schönen Lehrausflug zu unterhalten. Nach diesem sonnigen Reformationstag – mit den Kindern der Volksschule – freuen wir uns schon auf das nächste Jahr.

Pfarrer Andreas Lechner und Diakon Hannes

Am 21.10.2012, dem Tag der Weltmission, konnten **€ 204,82** an die Missio Jugendaktion für Tansania überwiesen werden. Danke allen SchülerInnen der 4. Klassen der HS1 und EHJ-HS Schladming, die den Gottesdienst mitgestaltet und beim Verkauf mitgeholfen haben. Danke auch allen, die Kuchen gebacken und gespendet haben. **Gabi Parthl**

Viele Gäste sorgten am PrayDay 2012 im November an der HS1 Schladming beim ökumenischen Einkehrtag für tolle Impulse! Die SchülerInnen waren wie jedes Jahr begeistert, ein Schüler schrieb: **„Des vergiss' i mei Leb'n nit!"** Besonders beeindruckend war wieder der Besuch bei **Ilse Rettenbacher** in der Kapelle des Altenheimes.

Monika Faes, Gabi Parthl

Firmvorbereitung 2012/13

Am 25. Oktober begann mit dem „Start Up" für 35 junge Menschen aus den Pfarren Schladming, Kulm und Pichl die diesjährige Firmvorbereitung. In drei Gruppen wurden ebensoviele Stationen durchlaufen. **Pfarrer Bernhard Preiß** führte durch Sakristei und Kirche, in einer Station wurde gebastelt und in der dritten Station wurde die Anmeldung in der Pfarrkanzlei im Pfarrhof absolviert. Am 23. November wurden die Gruppen eingeteilt, am 25. November die Firmkandidaten der Pfarrgemeinde vorgestellt. **Anni Grießer**, **Elisabeth Höfler**, **Otmar Grießer** und **Hannes Gruber** sind in diesem Jahr die Firmbegleiter, die nun in den Gruppen die jungen Menschen auf das Sakrament der Firmung vorbereiten werden.

Ich bitte die Pfarrgemeinde, die jungen Christen und ihre BegleiterInnen in das Gebet einzuschließen, damit der heilige Geist sie auf diesem Weg begleiten möge und schließlich am Pfingstsonntag, am Tag der Firmung, auf alle herabkommt.

Hannes Gruber

Die Firmkandidaten

Pfarre Assach:

Carola Erlbacher, Lorenz Etschbacher, Daniel Fischer, Magdalena Fuchs (Gröbming), Raphael Gruber, Julian Huber, Johanna Kolb, Maria Maier, David Pichlmayer, Thomas Pichlmayer, Nadine Stocker, Mara Temmel, Andreas Walcher, Lisa Zefferer

Pfarre Haus:

Anja Brunner, Johannes Felsner, Theresa Fuchs, Christoph Heinz, Gabriel Irlinger, Sonja Kolb, Fabian Leitner, Markus Lösch, Roman Mayer, Simon Mayr, Mateo Mikolic, Nadine Moosbrugger, Felix Parthl, Laura Raudaschl, Tanja Schmid, Katharina Schwab, Stefan Schwab, Monique Simon, Fabian Stieg, Rene Walcher, Viktoria Wallner, Georg Wohlfarter, Hannes Zefferer, Lisa Zirknitzer

Im nächsten CREDO stellen wir die Firmkandidaten aus den anderen Pfarren vor.

PGR-Klausurtagung 2012

Pfarrgemeinderäte aus allen fünf Pfarren des Pfarrverbandes, die Pfarrer Bernhard Preiß und Andreas Lechner sowie Diakon Hannes Stickler trafen sich am 12. und 13. Oktober im Seminarhotel Zeferer in der Hachau in Filzmoos. Insgesamt waren wir 38 Personen.

Das Thema zum Jahr des Glaubens war: **Die Feier der Liturgie**.

Pfarrer Lechner führte uns professionell durch das Thema. Im Jahr des Glaubens und mit dem Beginn des Diözesanen Weges 2012-2018 zum 800 Jahr Jubiläum der Diözese Graz-Seckau ist es wichtig, dass wir unseren Glauben von der Mitte her – und das ist die Liturgie, die hl. Messe – neu beleben und gestalten. Er zeigte uns (anhand einer Powerpoint-Präsentation) auf, dass laut dem Konzilsdekret „Über die heilige Liturgie", das am Konzil 1962 als erstes Dokument verkündet wurde, die Feier der Liturgie (hl. Messe) die höchste Form des Gottesdienstes für uns Christen ist.

LITURGIE ist immer öffentlich – nie privat! Seit dem II. Vatikanischen Konzil (1962-1965) hat sich in der Feier der Liturgie vieles geändert. Vorher war großer Wert auf die **Form** gelegt worden. Der Priester stand zum Hochaltar gewandt und die lateinische Sprache war für das Volk großteils unverständlich, die Gläubigen hatten kaum Anteil. Nun ist der **Inhalt** besonders hervorzuheben. Christus ist gegenwärtig in der Feier der hl. Messe und in den sakramentalen Feiern. Der Altar ist Mitte der Feier und steht für Jesus Christus – wir versammeln uns um IHN. Im II. Vatikanischen Konzil hat sich die Kirche geöffnet: für Gott, aber besonders für die Welt von Heute.

Auch das Kirchenbild wurde neu definiert: Vorher war es das **Bild der Pyramide** – an der Spitze der Papst, dann die Bischöfe, die Priester und unten das Volk, die Laien. Das Konzil stellt Jesus Christus in die Mitte – im **Bild des Kreises** – und alle versammeln sich um diese Mitte. Als Getaufte haben alle Christen die gleiche Würde vor Gott.

So werden zwei Begriffe bewusster wahrgenommen und besonders aktuell: **Laie** ist der Getaufte und nicht geweihte Christ, **Priester** ist der Getaufte und zum Dienstamt geweihte Christ. Seit dem Konzil heißt Gottesdienst feiern: aktive Teilnahme aller Getauften!

In der zweiten Arbeitseinheit hat uns Pfarrer Lechner den Inhalt der Handlungen und Symbole, die bei der hl. Messe verwendet werden, erklärt. **Inhalt der hl. Messe** sind Tod und Auferstehung Jesu Christi. **Mitte der hl. Messe** ist die Wandlung und die Akklamation als Dialog. Der Priester sagt: „Geheimnis des Glaubens" und alle stimmen ein: „Deinen Tod, o Herr verkünden wir…"

Auch der Ablauf der hl. Messe wurde genau besprochen und erklärt.

- **Beginn** – als Eröffnung
- **Hauptteil** – Wortgottesdienst und Eucharistiefeier (Danksagungsfeier)
- **Schluss** – Entlassung: „Geht, ihr seid gesendet Christus, um seine Liebe in dieser Welt sichtbar zu machen!"

Als Abschluss feierten wir die hl. Messe mit großer Andacht unter freien Himmel. Ein Dank gilt **Pfarrer Andreas Lechner**, der uns mit großer innerer Überzeugung und mit ganzem Herzen durch die beiden Tage führte, sowie dem gf. Vorsitzenden des PGR Schladming, **Manfred Riemelmoser**, für die Organisation der Klausur. Wir alle, die dabei waren, danken für diese wertvollen Tage und freuen uns auf das nächste Jahr!

Sr. Eva Maria Lechner

Presbytertreffen in Assach

Erstmalig trafen sich die Gemeindevertreter der katholischen und evangelischen Gemeinden von Aich-Assach im evangelischen Pfarrhaus in Aich. Bei guter Stimmung wurden Erfahrungen ausgetauscht und über gemeinsame Aktionen gesprochen. Ein ökumenischer Gottesdienst im nächsten Jahr sowie eine organisierte Wanderung der evanglischen Gemeinde sollen das Verbindende der beiden Religionsgemeinschaften hervorheben. Beim Gegenbesuch der evangelischen Gemeindevertreter im Assacher Pfarrhof werden wir uns anstrengen müssen, um der großartigen Jause, die uns gereicht wurde, zu entsprechen. Vielen Dank für die hervorragende Gastfreundschaft!

Wenn Engel reisen…

Die diesjährige Pfarrverbandswallfahrt führte uns am 15. September nach Pöllau und Pöllauberg.

Wir waren 60 Personen und so wurde neben dem großen RVB-Bus, chauffiert von **Fredi Mayer**, auch noch ein Kleinbus benötigt. **Pfarrer Bernhard Preiß** lenkte diesen Bus der Fa. Schlager persönlich und sorgte dort auch für die geistliche Begleitung, während **Sr. Eva Maria** dies im großen Bus übernahm.

Erste Station unserer Reise war Frohnleiten, wo wir von der Pfarrgemeinde „hochprozentig“ mit einem Stamperl empfangen wurden. Nach einer Stärkung ging die Fahrt über den Rechberg in das wunderschöne Joglland nach Pöllau, wo uns die prächtige Kirche St. Veith mit den großartigen Fresken von Mathias von Görz fachkundig erklärt wurde. Nach dem Mittagessen konnten noch Mitbringsel besorgt werden oder ein kleiner Spaziergang gemacht werden. Am Nachmittag fuhren wir auf den Pöllauberg. Dort erwarteten wir die Gruppe von der Ausbildung zur Pilgerbegleitung, die unter der fachkundigen Führung von **Pfarrer Andreas Lechner** zu Fuß von Maria Schutz am Semmering, über den Hochwechsel bis Mönichwald und über Vorau und den Masenberg zur Gnadenstätte am Pöllauberg unterwegs war. Gemeinsam mit ihnen feierten wir dann die hl. Messe. „Punkt genau“ war das Predigtthema von Pfarrer Lechner, der uns mit seinen Ausführungen auch diesmal zum Nachdenken anregte.

Die Heimreise führte uns über Fischbach, den Schanzsattel nach Krieglach und über die Autobahn nach Hause. Mit tiefen Eindrücken ging ein wunderschöner, gesegneter Tag zu Ende. Es war sehr schön, weil aus fast allen Pfarren des Pfarrverbandes TeilnehmerInnen mit dabei waren. Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Wallfahrt, die uns nicht nur räumlich, sondern auch geistlich stärker zusammenführt. Danke allen, die zur Organisation der Wallfahrt beigetragen haben!

Helga Perner, PGR Haus

DANKE für Euren Weg von Tür zu Tür

Eigentlich sind sie es nicht gewohnt, dass ihr Dienst an die sprichwörtliche große Glocke gehängt wird. An diesem Sonntag war es etwas anders – und das aus gutem Grund.

In den fein geschmückten ersten Reihen der Pfarrkirche Haus versammelten sich langjährige Haussammlerinnen zu einem feierlichen Dankgottesdienst mit der Pfarrgemeinde. **Pfarrer Andreas Lechner**, Haussammlungsverantwortliche **Regina Höfer** und **Georg Eichberger** von der diözesanen Caritas bedankten sich mit kleinen Zeichen der Anerkennung für diesen besonderen Dienst. Durch ihr unermüdliches Engagement wirken die Haussammlerinnen als lebendige Beispiele tätiger Nächstenliebe im Ennstal. Dabei machen sie auf verschiedene Not direkt vor unserer Haustür aufmerksam.

Im Namen der Caritas und der Pfarren besuchen sie Menschen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld und bitten um ihre Hilfe, damit Notleidenden in unserem Land geholfen werden kann. Alle Spendengelder der Haussammlung werden ausschließlich für Hilfeleistungen in der Steiermark verwendet, die ohne Spenden nicht finanzierbar wären: In den Notschlafstellen finden Menschen in Not ein Dach über dem Kopf, im „Marienstüberl“ erhalten sie eine warme Mahlzeit, über die Sozialberatung erhalten Menschen akute Überbrückungshilfen und neue Perspektiven. Die ordnungsgemäße Verwendung der Spenden wird durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer kontrolliert. Im Namen der Menschen, denen wir mit den Spenden helfen können, danken wir auch allen, die ihren Beitrag leisten.

Ökumenische Erntedankfeier in Pichl

Die ökumenische Erntedankfeier in der Pfarre Pichl ist im Lauf der Jahre schon zur Tradition geworden. Die Besonderheit dieses Festes war heuer, dass die von unseren Bäuerinnen wunderschön gebundene Erntedankkrone erstmalig „ökumenisch" über die Felder getragen wurde. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich sowohl bei den beiden evangelischen Bauern **Erhard Gerhardter jun. vlg. Weitgasser** und **Harald Buchsteiner vlg. Aigner** als auch bei den beiden katholischen Bauern **Johann Spielbichler vlg. Saumer** und **Franz Anthofer vlg. Christandl** bedanken. Den Wortgottesdienst gestalteten **Willi Steiner** und **Pfarrer Bernhard Preiß**. Für die musikalische Umrahmung sorgten der Kirchenchor, der „PIKI" Chor und das Bläserquartett.

Im Anschluss an den Wortgottesdienst konnte man das von den Bäuerinnen aufgebaute köstliche Buffet im Pfarrhof genießen und den zur Freude aller dargebrachten Weisen des Bläserquartetts zuhören.

Elisabethfeier in Pichl

Der Einladung zur Heiligen Messe mit der Möglichkeit des Empfanges der Krankensalbung sind zahlreiche Pichler gefolgt. Der „PIKI" Chor mit Band gestaltete einen schwungvollen musikalischen Rahmen. Natürlich gab es im Anschluss eine Jause und ein gemütliches Beisammensein im Pfarrhof.

Ehejubiläumsfeier in Pichl

Der alljährlich im Pfarrverband veranstaltete Ehejubiläumsgottesdienst wurde heuer in der Pfarrkirche Pichl gefeiert. 15 Ehepaare sind der Einladung gefolgt und besuchten trotz eisiger Temperaturen den Festgottesdienst, der vom Pichler Kirchenchor, dem Kinderchor, der Organistin und **Stefan Schaumberger** auf der Trompete gestaltet wurde. **Pfarrer Bernhard Preiß** sprach den Diamantenen, Goldenen und Silbernen Jubelpaaren den Segen und herzliche Glückwünsche aus. Nach dem Festgottesdienst lud der Pfarrgemeinderat zu einer Agape im Pfarrhof und zu einem gemeinsamen Mittagessen im GH Brunner in Gleiming ein.

Der Pfarrgemeinderat Pichl wünscht allen Ehejubilaren des Pfarrverbandes Gottes Segen und noch viele glückliche, gemeinsame Jahre.

Erntedank Assach

Am 21. Oktober 2012 versammelten sich bei strahlenden Sonnenschein und angenehmen Temperaturen eine große Schar Gläubige, um beim Feuerwehrdepot der Segnung der unter der Leitung von **Hanni Fuchs** gebundenen Erntekrone beizuwohnen.

Pfarrer Andreas Lechner begrüßte die versammelte Gemeinde insbesondere die große Gruppe der Kindergartenkinder. Vier Firmkandidaten trugen die Erntekrone in die Kirche. Die Musikkapelle Aich-Assach begleitete die Prozession und umrahmte die Messe musikalisch. In seiner Predigt wies **Diakon Hannes** darauf hin, dass Danken ein Gegenüber braucht und dass wir beim Danken über unsere Gemeindegrenze hinausschauen müssen. Der PGR lud im Anschluss zu einer Agape am Kirchenplatz ein, wobei aufgrund der großen Teilnehmerschar Wein und Brot fast zur Neige gingen. Ein gutes Zeichen für ein gelungenes Fest an einem wunderschönen Herbsttag.

Freud & Leid

PFARRE ASSACH

TAUFEN

David – Sohn von Ulrike Elisabeth und Alfred Reinhard Pichler, **Valentina** – Tochter von Eva und Michael Franz Pitzer

HOCHZEITEN

Stiegler Eduard und Mag. **Tupi** Tatjana Marianne

TODESFÄLLE

Wachlinger Anna, **Schweiger** Hildegard

GEBURTSTAGE

(Jänner bis März)

70. GEBURTSTAGE
Sampl Klaus, **Schwarzkogler** Juliane, **Stiegler** Herbert, **Temmel** Alfred

80. GEBURTSTAGE
Danklmaier Gertrude, **Gruber** Rosa, **Kolb** Leopold, **Pfusterer** Juliana

85. GEBURTSTAG
Seggl Maria

86. GEBURTSTAG
Fink Josef

88. GEBURTSTAG
Walcher Agnes

89. GEBURTSTAG
Granig Margarethe

92. GEBURTSTAG
Gruber Hedwig

94. GEBURTSTAG
Fuchs Aloisia

PFARRE HAUS

TAUFEN

Andreas – Sohn von Mag. Michaela und Andreas Lettmayer, **Christoph** – Sohn von Susanne Pichler und Georg Danklmaier, **Julian Benjamin** – Sohn von Mag. Manuela und Mag. Stefan Boris Widmann, **Lennox** – Sohn von Carina Gundelinde Resch und Dr.med. Krister Herwig Röder

HOCHZEITEN

Anichhofer Simon Josef und **Plakolm** Alexandra, **Gruber** Thomas und **Gerhardter** Ramona

TODESFÄLLE

Hartweger Josef, **Aigner** Rupert, **Höfer** Maria, **Tritscher** Ferdinand

GEBURTSTAGE

(Jänner bis März)

70. GEBURTSTAGE
Schwarz Friedericke, **Irlinger** Balthasar, **Bartl** Helmut, **Dietmayer** Klaus, **Anichhofer** Marianne, **Schupfer** Franz

75. GEBURTSTAGE
Anichhofer Katharina, **Moosbrugger** Heinrich, **Zefferer** Gertrud, **Kotrasch** Elisabeth, **Promberger** Thaddäus, **Huber** Elfriede

80. GEBURTSTAGE
Huber Josefine, **Thaller** Franz

85. GEBURTSTAGE
Steiner Margareta, **Huber** Florian

86. GEBURTSTAG
Putre Josefa

87. GEBURTSTAGE
Kiefer Dorothea, **Waschl** Josef

88. GEBURTSTAGE
Miklin Walburga, **Stabel** Antonia, **Gruber** Mathias

90. GEBURTSTAGE
Rodler Franz, **Kolb** Josefa, **Kleewein** Josefa

98. GEBURTSTAG
Stiegler Sophie

PFARRE SCHLADMING

TAUFEN

Laetitia Sophie – Tochter von Manuela Schlömmer und Sebastien Benjamin Martre, **Elias Thomas** – Sohn von Dr.rer. nat. Alexandra Wolf und Thomas Guido Wolf-Spitzer, **Laurenc Daniel** – Sohn von Daniela und Mag. Gerhard Franz Josef Köstner, **Emma** – Tochter von Mag.phil. Dr.phil. Nicola Sommer und DI Markus Rainer, **Agnes Viktoria** – Tochter von Barbara Maria Susanne und Andreas Fischbacher

HOCHZEITEN

Kraml Stefan Manfred Johann und **Atanassoff** Christine, **Spitzer** Thomas Guido und Dr.rer.nat. **Wolf** Alexandra

TODESFÄLLE

Dr.MedR. **Erlacher** Alfred, **Pachernegg** Ferdinand, **Resch** Josef, **Schütter** Gerlinde, **Stefan** Antonia

GEBURTSTAGE

(Jänner bis März)

70. GEBURTSTAGE
Zandl Adelheid, **Graf** Johann, **Stückelschweiger** Ingrid, **Schlömmer** Friedrich, **Stückelschweiger** Ingeborg, **Lösch** Helga, **Schlager** Senta, **Danklmaier** Friedrich, **Stocker** Johann, **Stocker** Ingrid

75. GEBURTSTAGE
Pratscher Friedrich, **Peßl** Ingrid, **Steiner** Hans

80. GEBURTSTAG
Zirngast Anna

85. GEBURTSTAGE
Wanke Alois, **Stangl** Eleonore, **Thaller** Heribert, **Landl** Martha, **Tratter** Romana, **Mayer** Gertrude

86. GEBURTSTAGE
Stiegler Gertrud, **Ludik** Eduard

87. GEBURTSTAGE
König Romana, **Knaus** Maria, **Walcher** Johanna

88. GEBURTSTAGE
Stocker Martina, **Kiendler** Anna

89. GEBURTSTAGE
Resch Johann, **Hackl** Hildegard, **Schrempf** Franziska

90. GEBURTSTAG
Eibl Stefanie

91. GEBURTSTAG
Seggl Franz

93. GEBURTSTAGE
Maxonus Josefa, **Zefferer** Herbert

100. GEBURTSTAG
Ilgenfritz Henriette

PFARRE PICHL

TAUFEN

Selina – Tochter von Ingeborg und Harald Georg Wallner

HOCHZEITEN

Fuchs Herbert und **Salchenegger** Irene

TODESFÄLLE

Gebetsroither Gilda

GEBURTSTAGE

(Jänner bis März)

70. GEBURTSTAG
Langegger Waltraud

89. GEBURTSTAGE
Schwaiger Maria, **Gebetsroither** Alfred

90. GEBURTSTAG
Schwaiger Franz

PFARRE KULM-RAMSAU

TAUFEN

Lara – Tochter von Vera Andrea Maria und Gerhard Stefan Schenk, **Raphael** – Sohn von Gerlinde Hofer und Gerhard Fussi

GEBURTSTAGE

(Jänner bis März)

70. GEBURTSTAGE
Lamm Reinhard, **Lamm** Barbara, **Köberl** Josef

85. GEBURTSTAG
Dr. **Janoschik** Herbert

87. GEBURTSTAG
Franzel Hermann

91. GEBURTSTAG
Bauregger Rudolf

Hey, zählt ihr auch schon die Tage und Stunden bis zur schönsten Geburtstagsparty im Jahr? Unser Herr Jesus feiert am 24. Dezember Geburtstag! Ich hoffe euch bei der Krippenandacht zu treffen! FROHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE FÜR 2013!

Euer Bläääki

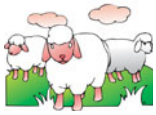
Weihnachtssegen

Möge das Licht dieser Nacht
unser Leben erleuchten.
Möge das Kind in der Krippe
unsere Herzen berühren.
Möge der Segen dieser heiligen Nacht
auf uns herabkommen und allezeit bei uns verbleiben. **Amen.**

Mandelsplitter

Zutaten: (Übriggebliebene) Schokoladeglasur, Auswahl: Rosinen, Mandelsplitter, Mandelblättchen, geriebene oder gehackte Mandeln oder Haselnüsse.

Zubereitung: Feste Zutaten mit der flüssigen Schokoladeglasur vermengen bis eine feste Masse entsteht. Kleine Häufchen auf das Backpapier setzen und trocknen lassen. Evtl. in Papiermanschetten setzen.

Die 
hatten sich aneinandergedrückt,
ganz dicht.
Es war
weißt du, war´s und kalt.
Die saßen ums
steif und gebückt.
Da kam ein
in der schwarzen
stand er hell,
groß war er und schön.
Der hob den Arm: „Fasset Mut!
Seht ihr den
Und darunter den ?
Dorthin müsst ihr gehen!
Von nun an ist alles gut."

Josef Guggenmos

Bildquellen: Spiegel - Kath. Bildungswerk OÖ / RPI, Diözese Linz / w.r.wagner, pixelio.de

Bläääki-Team

IMPRESSUM

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:
Das Pfarrblatt CREDO ist das Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes Haus, Schladming und Pichl

Inhaber und Herausgeber:
Römisch-katholischer Pfarrverband

Satz und Layout: Harald Krauße

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Mag. Bernhard Preiß, Siedergasse 620, 8970 Schladming, T 03687/22359
E-mail: schladming@graz-seckau.at

Urheberhinweise bei den jeweiligen Fotos, ansonsten keine Urheberhinweise bzw. privat.

Die veröffentlichten Beiträge spiegeln die Meinung der jeweiligen Autoren wider. Die Meinung der örtlichen Kirchenleitung muss nicht mit der Meinung der Autoren übereinstimmen.

Erscheinungsort Schladming
Postentgelt bar bezahlt
02Z033751

An einen Haushalt